



Ergebnisse der Evaluation

## „2. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“

### 1. Allgemeines

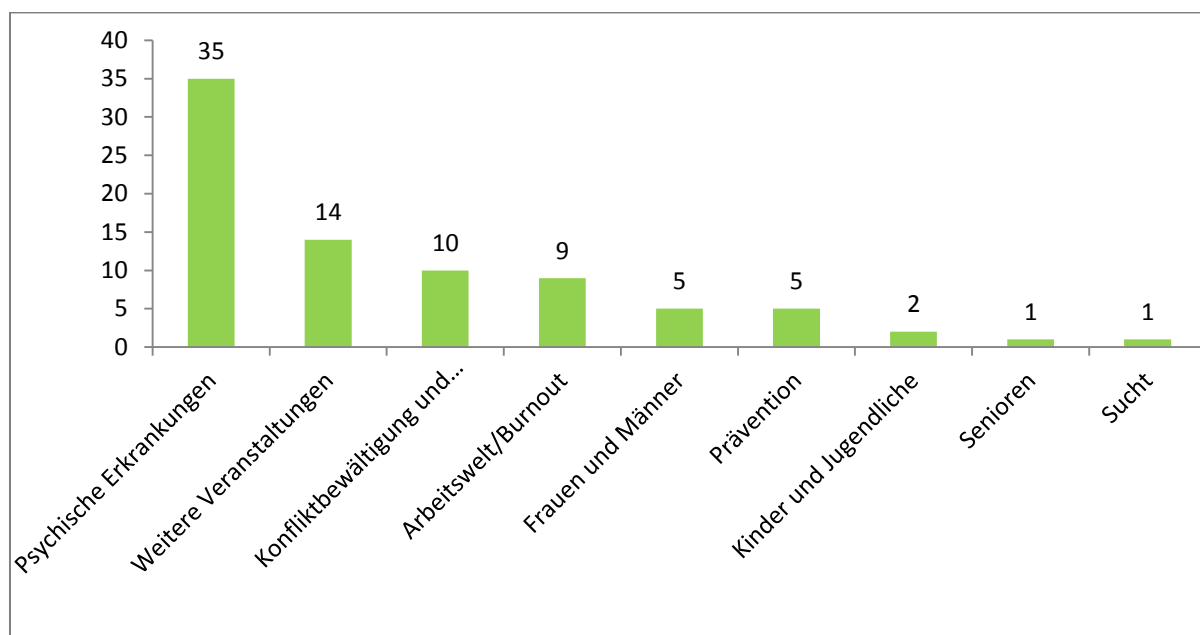
Die „2. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“ fand vom **10. bis 17. Oktober 2014** statt. Insgesamt wurden im Rahmen dieser Veranstaltungswoche **82 Einzelveranstaltungen** rund um den Großraum Köln/Bonn angeboten. Mit verschiedenen Darbietungen, wie beispielsweise **Tage der offenen Türen, Vorträgen, Theaterstücken, Filmen, Lesungen, Ausstellungen** und vielem mehr, sollte die **Sensibilisierung für Präventionsmöglichkeiten** zu Themen wie Burn-Out, Stress, Depression, Zwang, Angst oder Sucht gefördert werden. In der Region konnten so für Betroffene, deren Angehörige und Interessierte unterschiedliche **informative Anlaufstellen** aufgezeigt werden. Die einzelnen Programmpunkte wurden überwiegend kostenfrei oder kostengünstig angeboten. Es handelte sich um eine **nicht-kommerzielle Veranstaltungswoche**.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Die einzelnen Veranstaltungen konnten folgenden Themenschwerpunkten zugeordnet werden:

- Frauen und Männer
- Arbeitswelt/Burnout
- Kinder und Jugendliche
- Konfliktbewältigung und innere Balance
- Senioren
- Sucht
- Prävention
- Psychische Erkrankungen
- Weitere Veranstaltungen

Die Verteilung der Veranstaltung auf die aufgezählten Themenschwerpunkte gestaltete sich wie folgt:

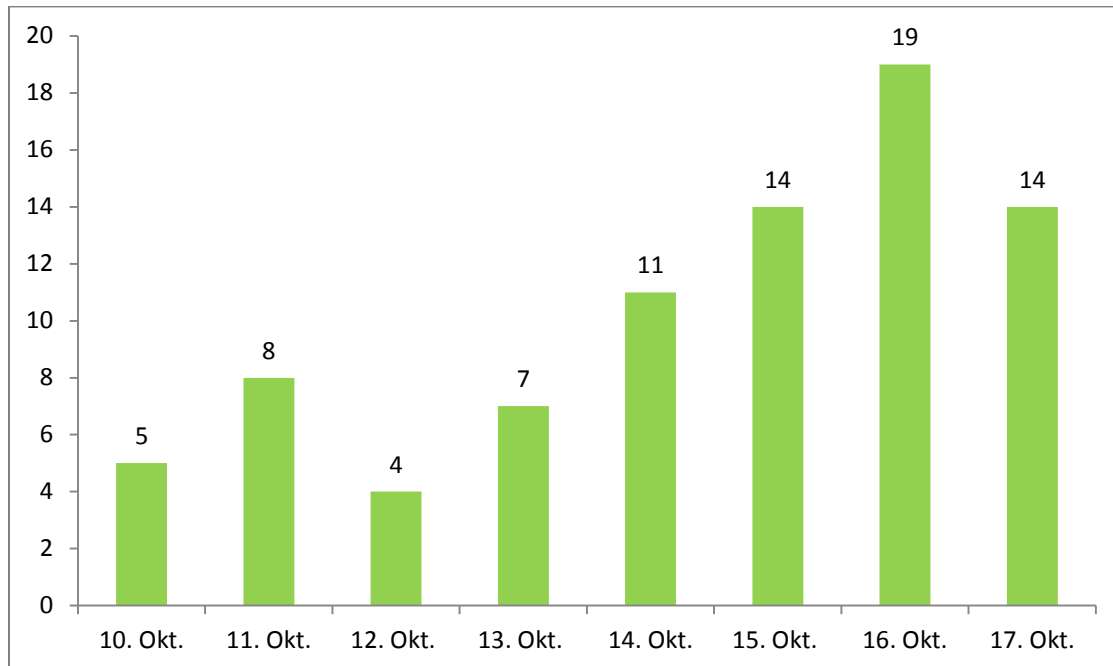


n=82



## VERTEILUNG DER VERANSTALTUNGEN AUF VERANSTALTUNGSTAGE

Die Tage mit den meisten Einzelveranstaltungen waren die drei letzten Tage der insgesamt sieben tägigen „Woche für Seelische Gesundheit“. Der dritte Tag der Veranstaltungswoche war der veranstaltungsschwächste Tag.



*n=82*

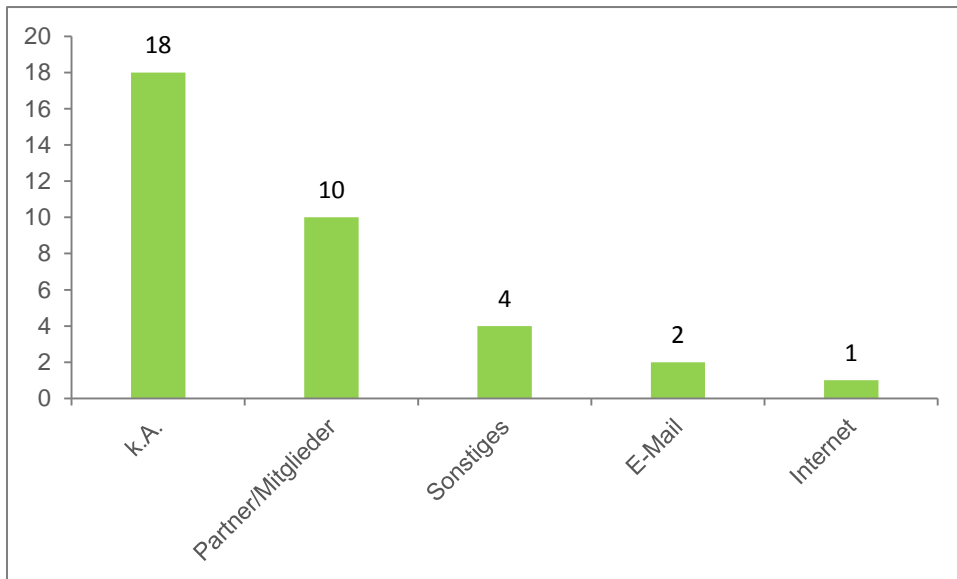


## 2. Feedback der Veranstalter

Insgesamt haben 82 unterschiedlichste Angebote dazu beigetragen, dass die „2. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“ zu einer erfolgreichen Veranstaltungswoche geworden ist.

### INFORMATIONSQUELLEN

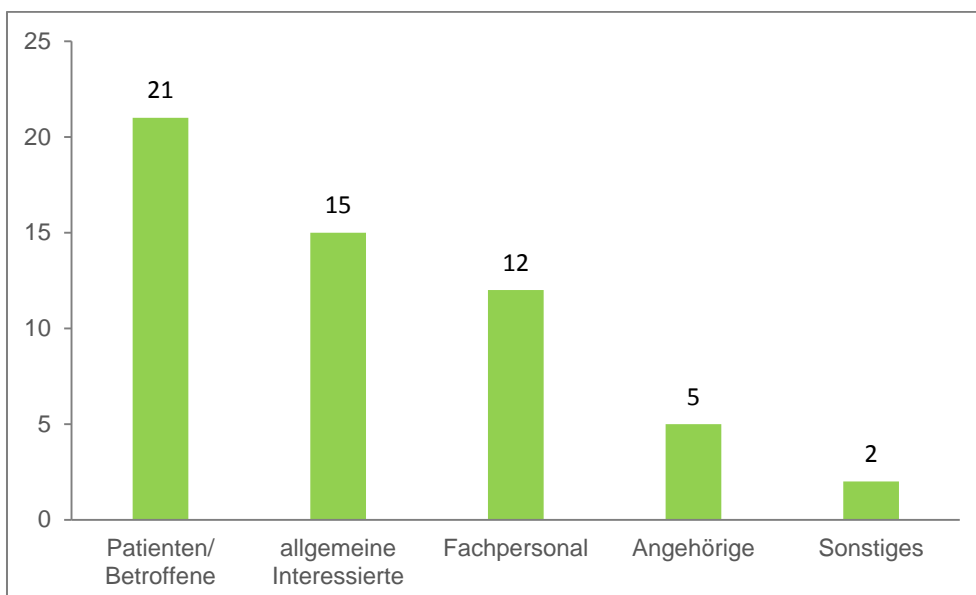
Es wird deutlich, dass ein Großteil der Veranstalter, die den Fragebogen ausgefüllt haben, durch Partner oder Mitglieder auf die „Woche für Seelische Gesundheit“ aufmerksam geworden ist. Lediglich eine Person gab an, von der Veranstaltungswoche über das Internet erfahren zu haben.



n=35

### ERREICHTE ZIELGRUPPEN

Die Veranstalter haben mit ihren Darbietungen mehrheitlich Patienten, Betroffene, allgemein Interessierte sowie Fachpersonal angesprochen. Die Zielgruppe der Angehörigen wurde dabei im Vergleich eher weniger erreicht.

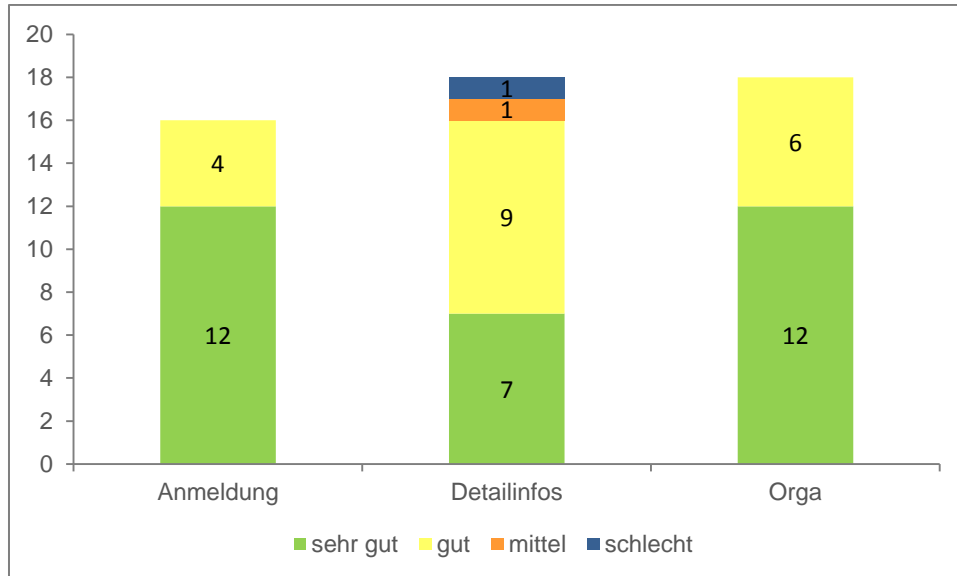


n=55



## ZUFRIEDENHEIT DER VERANSTALTER

Bis auf wenige Ausnahmen wurde der Ablauf der Anmeldung, der Zugang zu Detailinformationen im Vorfeld der Woche und die Organisation der „2. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“ als „sehr gut“ bis „gut“ empfunden.



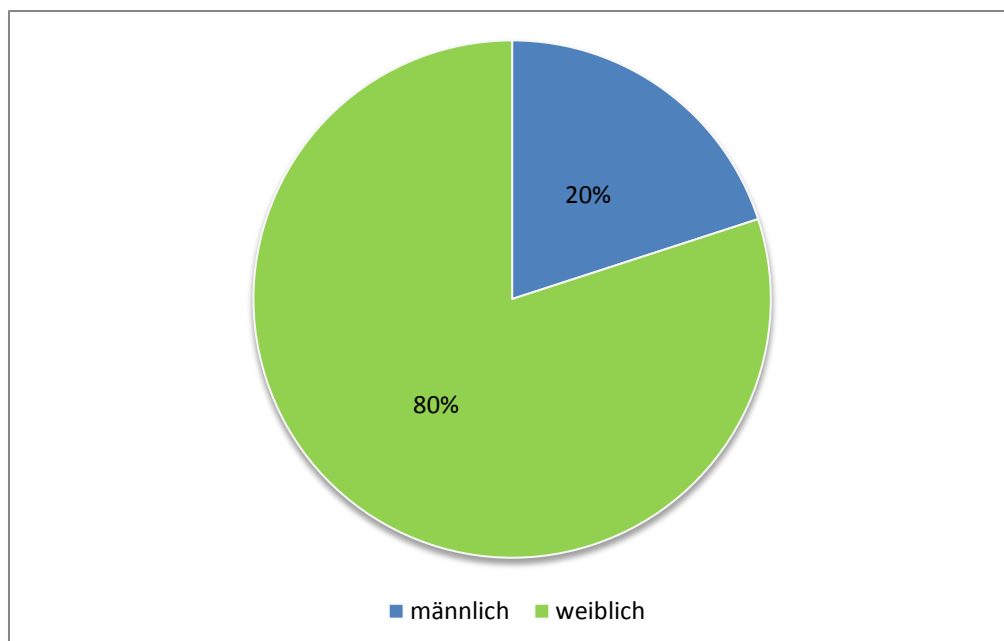
16 ≤ n ≤ 18

## 3. Feedback der Teilnehmer

Insgesamt wurde der Erhebungsbogen von 192 BesucherInnen der „2.KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“ ausgefüllt.

## GESCHLECHTERVERTEILUNG DER BESUCHER/INNEN

Auf Basis der zurückgeführten Fragebögen lässt sich folgende Verteilung der BesucherInnen nach Geschlecht erkennen:



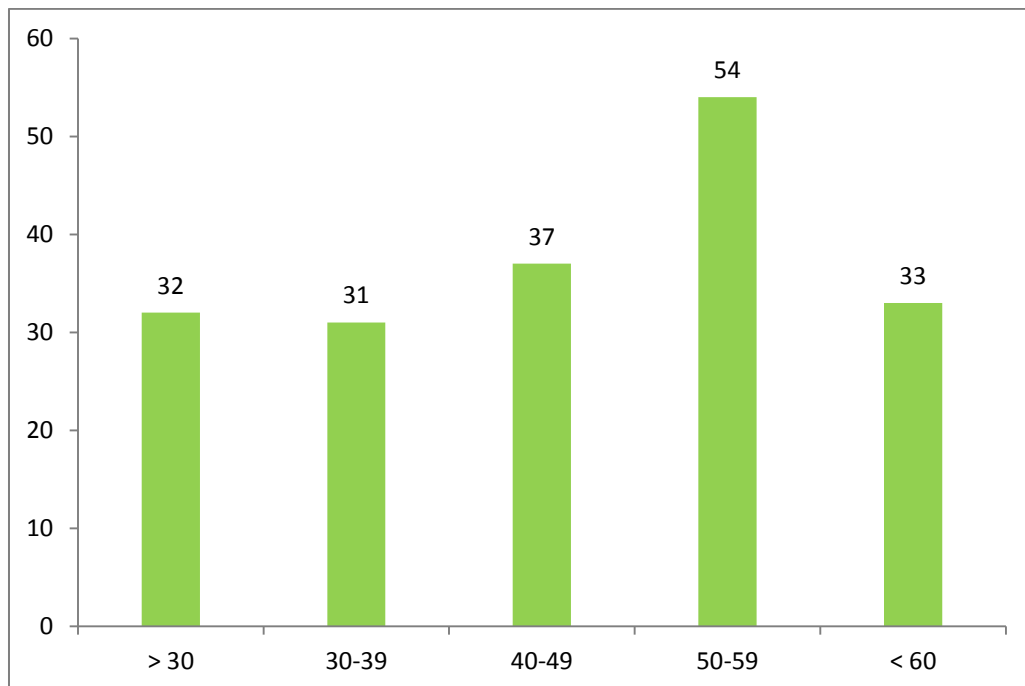
n=192



In totalen Zahlen bedeutet dies, dass die Veranstaltungswoche, berechnet auf Basis der rückgeführten Fragebögen, von insgesamt 153 Frauen und 39 Männern besucht wurde.

### **ALTERSVERTEILUNG DER BESUCHER/INNEN**

187 Personen haben Angaben zu ihrem Alter gemacht. Es lässt sich folgende Altersverteilung erkennen:



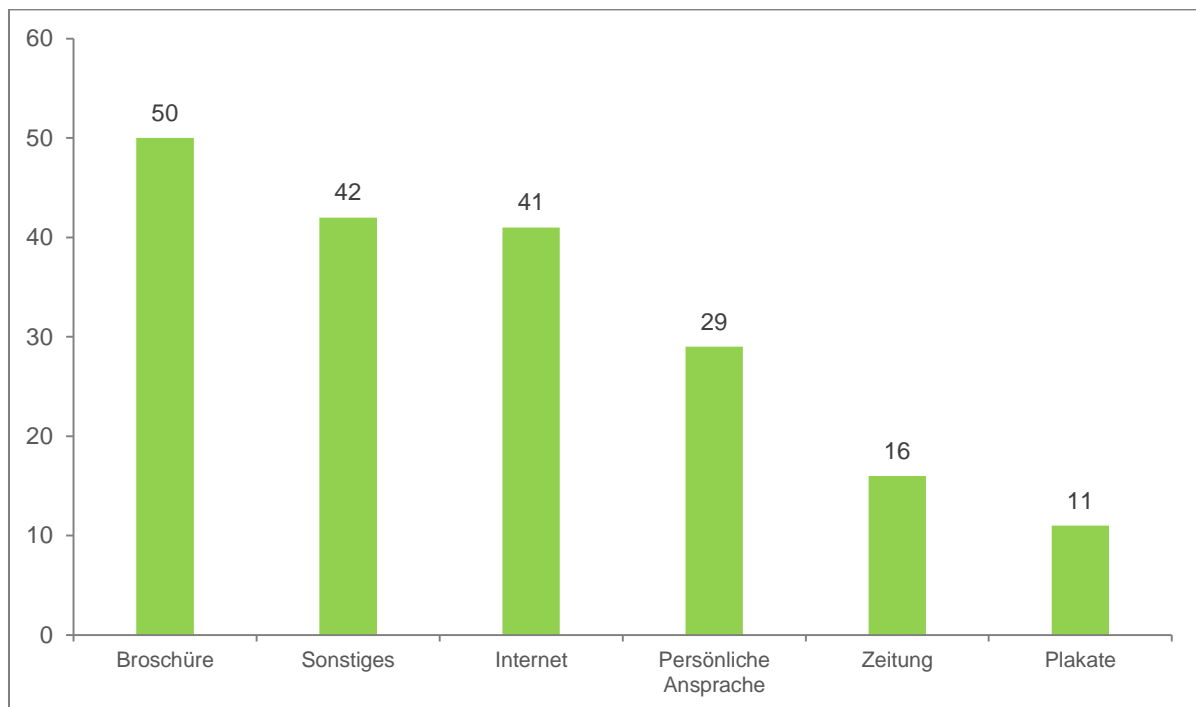
*n=187*

Der Großteil der BesucherInnen lag in der Altersklasse von 50-59 Jahre. In den anderen Altersgruppen waren die BesucherInnen relativ gleichmäßig verteilt.



## INFORMATIONSQUELLEN

Die 192 BesucherInnen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, sind durch folgende Medien auf die „2. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“ aufmerksam geworden.



*n*=189

Unter Sonstiges wurden folgende Medien zusammengefasst:

- Freunde, Bekannte, Partner
- Schule/Berufsschule/Ausbildung
- Personal am Veranstaltungsort
- Angehörige/Familie
- Arbeitskollegen
- Auslage in Klinik
- Einladung
- TV-Bericht
- Rat und Tat e. V, Paulushaus, AK „Arbeit für psychisch erkrankte Menschen Rhein-Erft“

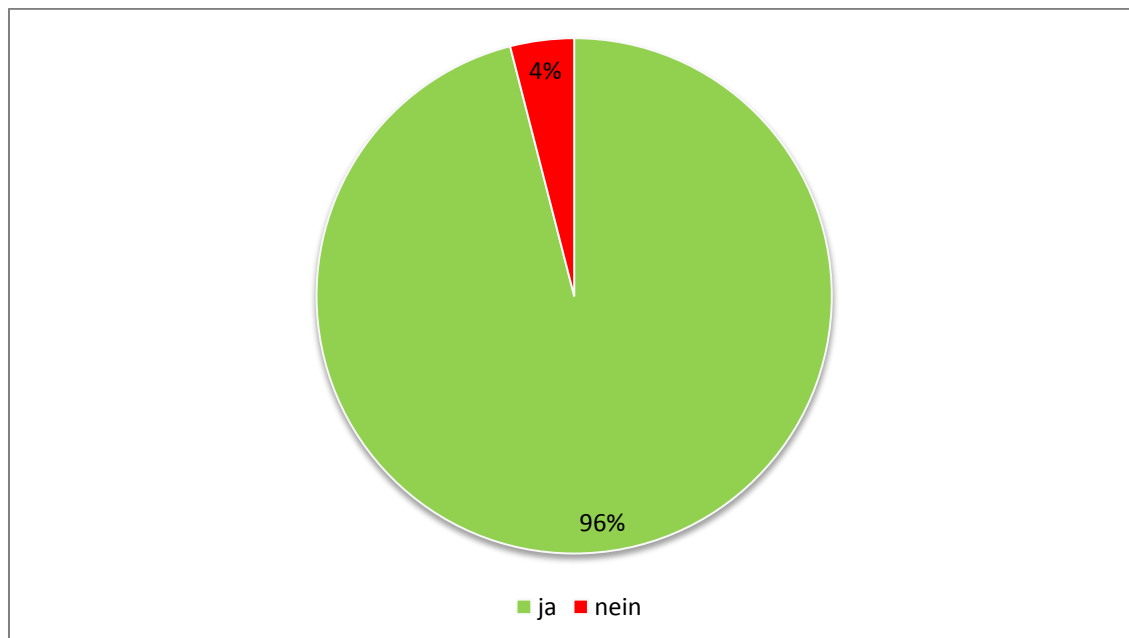


## ZUFRIEDENHEIT UND ERWARTUNGEN DER BESUCHER/INNEN

Die vielen BesucherInnen haben die einzelnen Veranstaltungen der Woche mit verschiedenen Erwartungen besucht:

- Informationen über Krankheitsbilder, Behandlungs- und Therapieformen
- Informationen über Kölner Einrichtungen und deren Konzepte und Angebote
- Einblick in Räumlichkeiten und Alltag der Einrichtungen
- Erfahrungsaustausch mit Betroffenen und professionellen Helfern
- Konkrete Anregungen und Tipps für Betroffene
- Erkennen der eigenen Defizite
- Aufklärung und Prävention
- Tipps zur Alltagsbewältigung
- Tipps zur Bewältigung im Arbeitsalltag

Die Frage, ob diese Erwartungen konkret erfüllt wurden, wurde im Rahmen der Evaluation wie folgt beantwortet:



*n=178*

In totalen Zahlen bedeutet dies, dass 171 der insgesamt 178 BesucherInnen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, mit den stattgefundenen Veranstaltungen zufrieden waren. Lediglich 7 der BesucherInnen gaben an, dass ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden.

Themen wie:

- Alternative Heilmethoden/Alternative zur Psychiatrie/Alternativer Umgang mit psychischen Krankheiten
- Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
- Selbstfürsorge/Selbsthilfe
- Psychisch kranke Eltern/psychisch kranke Kinder
- Depression, Burnout, Psychose, Ängste, Resilienz, Autismus, ADHS
- Prävention/Vorsorge/Früherkennung
- Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Anlaufstellen und Angebote für psychisch Kranke und Suchtkranke



- Kliniken/Wohnheime/Betreutes Wohnen → Konzepte
- Stress → Zeitmanagement
- Schwangerschaft/Kinderwunsch/Bindung zum Kind (Vater)
- Finanzierung von Angeboten
- Menschengerechtes, bezahlbares Wohnen
- Angebote für Jugendliche
- Praxisbeispiele

interessierten die BesucherInnen im Rahmen der stattgefundenen Veranstaltungen besonders.

Auf die Frage, ob die Besucher etwas vermisst haben, gaben 31 von 173 BesucherInnen (18%) an, dass sie folgende Themen vermisst haben:

- praktische Fallbeispiele
- praktische Übungen
- mehr Praxisbezug
- genügend Zeit für Fragen
- Anschaulichkeit der Vorträge
- mehr Austausch mit Betroffenen
- angemessene Gruppengröße

### **WIEDERHOLUNG DER „KÖLNBONNER WOCHE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT“**

95% der insgesamt 176 BesucherInnen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, gaben an, dass sie eine Wiederholung der Veranstaltungswoche sehr begrüßen würden.

In diesem Sinne wird in diesem Jahr vom **10. Oktober – 21. Oktober 2015** die **„3. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit“** stattfinden.

Wir freuen uns, auf eine erfolgreiche Wiederholung der Veranstaltungszeit mit vielen verschiedenen und aufregenden Angeboten und ebenso vielen interessierten Besuchern!